Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1873

Anfrage Nr. 161

der Fraktion des Zentrums

betr. Einfuhren landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Der Bundestag hatte seinerzeit einstimmig beschlossen, daß die Einfuhren landwirtschaftlicher Erzeugnisse auf den echten Bedarf abzustellen seien. Nach dem von dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgestellten Einfuhr- und Versorgungsplan beträgt der Bedarf an Gemüse 190 000 t und an Obst 275 000 t im Jahresdurchschnitt. In Wirklichkeit sind aber weit höhere Einfuhrmengen in den zur Zeit laufenden Handelsverträgen vereinbart worden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Soll im kommenden Jahr wiederum die eigene deutsche Ernte dem Verderb preisgegeben und wertvolle Devisen für eingeführtes Obst und Gemüse aus dem Ausland verbraucht werden?

2. Will die Bundesregierung überhaupt ihren eigenen Einfuhr- und Versorgungsplan einhalten und somit endlich dem oben erwähnten Beschluß des Bundestages nachkommen?

Bonn, den 2. Februar 1951

Frau Wessel und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Argelanderstraße 81
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30
und Wiesbaden, Nietzschestraße 1